

Plattformevent für Kulturschaffende 2019

Einleitung

Die Politischen Gemeinde Pfäfers hat unter Leitung von Gemeinderätin Edith Kohler am 05.09.2019 das erste Plattformevent für Kulturschaffende mit dem Motto "vom Taminatal für das Taminatal" durchgeführt.

Sylvia Kniebs

Sylvia Kniebs schreibt Sagen im urchigen Vättnerdialekt der Fünfzigerjahre. Sie hat unter anderem die Geschichten auf den Tafeln des Vättner Sagenweges verfasst. Sylvia Kniebs hat in jahrelanger Arbeit ein Wörterbuch über den alten Vättner Dialekt geschrieben, das nun bereit für die Veröffentlichung ist. Darin erfährt man zum Beispiel, dass ein "Wättrtätsch" ein Wassermolch ist, eine "Wöschrumppla" ein Waschbrett und dass man früher die Stirnfransen "Buabawinggr" nannte. Sie fesselte an diesem Abend das Publikum mit der Geschichte vom piffigen Vättner Hirtlein, das die Sardona-Hexen und ihren gehörnten Meister aus dem Calfeisental vertrieben hat.

Rebekka John

Rebekka John schreibt "Geschichten für die Hosentasche". Sie veröffentlicht diese auf <https://story.maschenminis.net/author/rebekka/>. Sie las aus dem ersten Kapitel ihres amüsanten Kurzromans "Zwei alte Damen räumen auf". Darin erzählt sie, wie zwei alte Damen mit nicht immer ganz legalen Aktionen versuchen, der gesellschaftlichen Ausgrenzung zu entfliehen. Der Kurzroman von Rebekka John befindet sich gegenwärtig im Stadium der Veröffentlichung – ein guter Verleger wäre noch gesucht.

Korinna Fröhlich

Korinna Fröhlich überzeugte mit ihren eindrücklichen Bildern, welche sie mit Doppelbelichtung vom Ringelspitz und dem Ringelspitzgebiet anfertigte. Das Verfahren der Doppelbelichtung ist ein Teilbereich der Experimentalfotographie. Mittels dieses und weiterer fototechnischen Verfahren erstrahlten die Photographien in ganz neuen Farben und Mustern. Bekanntes wurde unbekannt und es gab viel Neues zu bestaunen und zu entdecken.

Ueli Neuhäusler

Ueli Neuhäusler stellte seine kunstvoll verarbeiteten Steine in den verschiedensten Formen – Kugeln, Pyramiden, Zylinder – aus. Ein dominierendes Element seiner Ausstellung waren die glatt geschliffenen Kugeln, welche die Unendlichkeit symbolisierten und beim Publikum auf grosse Faszination stiessen. Bei zahlreichen Ausstellungstücken findet man einen interessanten Übergang vom unbearbeiteten Naturstein zum künstlich geschaffenen Kunstobjekt, was Ueli Neuhäusler treffend in Szene zu setzen weiss.

Verein Skulpturenweg Vättis

Die Entstehung eines Kunstwerkes miterleben und sich mit den Künstlern austauschen zu können - das ist der Kern der Arbeit des Vereins. Zudem entsteht so zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum in und für Vättis. Teilweise bleiben diese dauerhaft in Vättis, wie der Vättner Skulpturenweg seit 2009, und teilweise nur eine bestimmte Zeit, wie die leuchtenden Fische bei der Kulturbrücke im August 2017. Andere Arbeiten machen durch Präsentationen andernorts Werbung für das Taminatal, wie die Holzskulptur «Tamina» am Bodensee-Flughafen in Friedrichshafen (D), Aquarelle der Berge rundum Vättis in Berlin (D), Wasser-Zeichnungen aus dem Görbsbach im Stadttheater Hasselt (B) und veröffentlichte Texte einer österreichischen Schriftstellerin, die während ihres Aufenthaltes in Vättis entstanden sind. Auch 2020 lädt der Verein Künstler ein, sich für einen Kunstaufenthalt (Artist in Residence) zu bewerben. Weitere Informationen: www.skulpturenweg-vaettis.ch

Manu Hofer

Manu Hofer schreibt und gestaltet Märchen. Kürzlich hat sie das Buch "Das Märchen vom Windkind", das die kleinen Leser mit auf einen magischen Pfad durch Liechtenstein nimmt, veröffentlicht. Sie hat die Gelegenheit genutzt, sowohl ihre bisherigen als auch ihre aktuellen Arbeiten vorzustellen. Der gegenwärtige Schwerpunkt ihrer Arbeit bei Fantasiegestalten und mythischen Figuren im Taminatal, welche sie mit viel Leidenschaft ihrem Publikum näherbrachte. Ein grösseres Projekt verfolgt Manu Hofer in der Lenzerheide, wo sie für das Lichtspektakel "Zauberwald" das Konzept und die Texte erarbeitet hat.

Raphael Schwitter

Raphael Schwitter präsentierte als Einleitung der Bürgerorientierung seine Landschaftsbilder aus dem Taminatal. Seine eindrückliche Diashow mit den vier Jahreszeiten faszinierte die zahlreichen Teilnehmer. Gleichzeitig gelang es ihm, nicht nur die Naturschönheiten des Taminatals hervorzuheben, sondern auch auf das Leben der Landwirte aufzugreifen, welche dieses Tal mit ihren Aktivitäten auf so mannigfaltige Art und Weise mitprägen. Die Bilder können unter www.taminatal-foto.ch eingesehen werden.

Hans Häfliger

Hans Häfliger musste aus gesundheitlichen Gründen leider seine Teilnahme am Plattformevent absagen. Seine Objekte werden aber im alten Raiffeisengebäude in Pfäfers ausgestellt und können dort besichtigt werden. Das Veranstaltungsteam wünscht Hans Häfliger eine rasche Genesung und würde sich über seine Teilnahme im nächsten Jahr sehr freuen.



Die Kunstschaffenden aus dem Taminatal: vlnr. Ueli Neuhäusler, Manu Hofer, Sylvia Kniebs, Gyelt Tuinstra, Rebekka John, Korinna Fröhlich, Raphael Schwitter
Foto: Martin Nauer